

## **Zeugnisausgabe ohne Eltern/Grundschule**

### **Beitrag von „moanakea“ vom 20. Juli 2016 13:03**

Hallo,

ich hatte heute Zeugnisausgabe ohne Eltern. Wer praktiziert das ebenfalls so und steht dazu? Ich möchte aus unterschiedlichen Gründen lieber mit meiner Klasse alleine sein und die Eltern können ihre Kinder danach in Empfang nehmen.

Herzliche Grüße Mona

---

### **Beitrag von „felicitas\_1“ vom 20. Juli 2016 13:59**

Ich habe es noch nie anders erlebt als ohne Eltern. Ist ja auch noch Unterrichtszeit, da haben die im Klassenzimmer normalerweise nichts zu suchen.

---

### **Beitrag von „moanakea“ vom 20. Juli 2016 14:13**

Danke für deine Rückantwort. An meiner Schule wird das nicht wirklich hinterfragt, viele Eltern gehen in die Klassen. Ich gebe aber bei einzelnen Schülern Kommentare zum Zeugnis. Damit wird das Ganze zu einer rechtlichen Frage, denn außer den Elternsprechern dürfen meiner Meinung nach "Hinz und Kunz" dem nicht beiwohnen aus datenschutzrechtlichen Gründen.

---

### **Beitrag von „moanakea“ vom 20. Juli 2016 14:15**

Ich glaube, hospitieren dürfen Eltern schon. Nach Anmeldung, es gibt doch sicher auch an anderen Schulen ein Hospitationskonzept?

---

## **Beitrag von „Shadow“ vom 20. Juli 2016 14:21**

Ich kenne es so, dass die Kinder eine Zeugniskopie mit nach Hause nehmen und die unterschrieben Kopie dann am nächsten Tag wieder mitbringen und dann das Originalzeugnis erhalten. Sollte es Rückfragen zum Zeugnis oder Gesprächsbedarf seitens der Eltern geben, werden Sprechzeiten angeboten.

Die Eltern haben meiner Meinung nach bei der Zeugnisausgabe nichts zu suchen. Zumal man in der letzten Schulwoche sowieso noch so viel zu erledigen und aufzuräumen hat, dass die Eltern da nur stören würden.

Wenn sie ihr Kind am Tag der Zeugnisausgabe abholen wollen, können sie das gerne tun. Aber das genügt dann auch.

Kommentare zu den Zeugnissen gebe ich nur im Einzelfall und natürlich nicht vor der ganzen Klasse und schon gar nicht vor Eltern! Wenn das an eurer Schule so üblich ist, würde ich das mal hinterfragen.

---

## **Beitrag von „indidi“ vom 20. Juli 2016 15:27**

### Zitat von Felis1

Ich habe es noch nie anders erlebt als ohne Eltern.

So kenne ich das auch.

Ich teile die Zeugnisse aus, die Kinder lesen selbst oder ich lese einzelnen Kindern leise ein paar Sachen vor.

Dann wird das Zeugnis eingepackt und zu Hause unterschrieben.

### Zitat von Shadow

Ich kenne es so, dass die Kinder eine Zeugniskopie mit nach Hause nehmen und die unterschrieben Kopie dann am nächsten Tag wieder mitbringen und dann das Originalzeugnis erhalten.

Wieso bekommen die Schüler nicht gleich das Original?

---

## **Beitrag von „Siobhan“ vom 20. Juli 2016 17:13**

Wir handhabend das auch so mit den Kopien. Diese werden gegen das Original getauscht und wandern dann in die Schülerakten. Die Zeugnisausgabe findet (bei der Kopie und später beim Tausch) ohne Eltern statt.

---

## **Beitrag von „icke“ vom 20. Juli 2016 17:26**

Ich kenne das aus meiner eigenen Schulzeit und auch an den Schulen, an denen ich bisher war auch nur ohne Eltern. Eine Lehrerin meiner Tochter hat mal dazu eingeladen und ich war tatsächlich auch einmal dabei (weil das Kind es sich gewünscht hat und ich an dem Tag zufällig Zeit hatte), aber ich fand es irgendwie befremdlich, vor allem weil die Lehrerin auch zu jedem Kind was gesagt hat. Neben dem Argument, dass es die anderen Eltern nichts angeht, was für Zeugnisse die anderen Kindern bekommen und auch nicht, was man einzelnen Kindern dazu noch sagen möchte, kann man auch gut damit argumentieren, dass ja auch viele Eltern gar keine Zeit haben zu kommen und das für die Kinder ohne Eltern dann traurig ist. Ich finde man darf das guten Gewissens ablehnen (und es hat absolut nichts mit dem Recht auf Hospitation zu tun!).

---

## **Beitrag von „Coachella“ vom 20. Juli 2016 17:53**

Ich habe nicht dazu eingeladen, aber den Eltern, die das wünschten, "erlaubt" dabei zu sein. Das hatte zur Folge, dass fast alle Mütter heute anwesend waren. Um es mit den Worten von icke zu sagen: Ich fand das etwas befremdlich.

- a) Was erwarteten die Eltern? Dass ich ein Programm aufführe?
- b) Was gibt es den Eltern, wenn ich 3 Kinder auf einmal nach vorne rufe und ihrem Kind stumm ein Zeugnis in die Hand drücke und es sich dann wieder hinsetzt?
- c) Warum reicht es nicht, die Kinder am Schultor in Empfang zu nehmen und meinetwegen an diesem Tag abzuholen, gleich in die Eisdiele zu düsen und sich einen schönen Tag zu machen?

Da es mir wichtig ist, etwas zu den Kindern und ihrer Entwicklung zu sagen, habe ich die Eltern für diesen Teil der Stunde nach draußen gebeten und danach wieder geholt. Ja, man kann und sollte vor den Zeugnissen Lernentwicklungsgespräche mit den Kindern führen. Die Notengebung muss transparent sein und die Kinder müssen wissen, was sie erwartet. Und doch

ist es ein spezieller Moment, den ich mit den Kindern teilen und auch mit Worten begleiten möchte.

---

### **Beitrag von „Melanie01“ vom 20. Juli 2016 18:14**

Ich kenne es auch nur so, dass die Zeugnisübergabe OHNE Eltern stattfindet. Das war bisher an jeder Schule so, an der ich tätig war.

Das Zeugnis (Original) bekommen die Kinder von mir am letzten Schultag vor den Sommerferien - da noch Unterrichtszeit ist, haben die Eltern da auch nichts verloren (Datenschutz etc.). Nach den Ferien bringen die Schüler es wieder unterschrieben mit. Eine Kopie kommt sicherheitshalber in die Schülerakte.

---

### **Beitrag von „Shadow“ vom 20. Juli 2016 18:37**

#### Zitat von indidi

Wieso bekommen die Schüler nicht gleich das Original?

Das machen wir deshalb, damit wir die unterschriebene Kopie für die Akte nehmen können. Würden wir direkt das Originalzeugnis austeilen, wäre es zum Einen arbeitsaufwändiger, die Zeugnisse dann nochmal mit Unterschrift zu kopieren und wieder auszuteilen und zum Anderen sieht man bei einigen unzuverlässigen Kindern/Eltern ein Zeugnis nie wieder. Da rennt man ewig hinterher. So bekommen die Eltern eben nur das Original, wenn wir die unterschriebene Kopie haben. So können wir sichergehen, dass die Eltern das Zeugnis zur Kenntnis genommen haben. Mehr besagt die Unterschrift ja sowieso nicht.

---

### **Beitrag von „Friesin“ vom 20. Juli 2016 19:16**

#### Zitat von Coachella

h habe nicht dazu eingeladen, aber den Eltern, die das wünschten, "erlaubt" dabei zu sein.

Vermutlich hätte da man schon freundlich, aber bestimmt absagen sollen. Oder vll sogar fragen: "Warum genau wünschen Sie das?" 

#### Zitat von Coachella

Warum reicht es nicht, die Kinder am Schultor in Empfang zu nehmen und meinetwegen an diesem Tag abzuholen, gleich in die Eisdiele zu düsen und sich einen schönen Tag zu machen?

wahrscheinlich sind das dieselben Eltern, die einige Jahre später an der Uni ihre Kindes an den "Einführungsveranstaltungen für Eltern" teilnehmen 

---

#### **Beitrag von „Anja82“ vom 20. Juli 2016 20:32**

Ja auch in Hamburg ist es üblich, erst nur Kopien. Ansonsten rennt man den Originalen hinterher. So wollen die Eltern natürlich das Original und alle Kopien sind nach den Sommerferien unterschrieben wieder da.

---

#### **Beitrag von „moanakea“ vom 20. Juli 2016 21:48**

Ich muss sagen, dass ich überrascht bin. Positiv. Eigentlich hatte ich angenommen, einen Fehler gemacht zu haben, als ich die unangemeldet erschienene Mutter heute bat, den Raum wieder zu verlassen.

Persönlich bemerkt, käme ich niemals auf die Idee, die Zeugnisübergabe meiner Tochter, einer Zweitklässlerin, zu besuchen. Es handelt sich hierbei schließlich nicht um das Schulabgangszeugnis oder einer Zeugnisfeier.

---

#### **Beitrag von „Anja82“ vom 20. Juli 2016 23:26**

Bei mir als Kind war das üblich, dass die Eltern dabei waren. Ich erinnere mich, dass meine Mutter dabei war. Und wir waren alle ganz schick gemacht. Anfang der 80er im Osten.  Vielleicht kommt diese Mutter auch aus einer Gegend wo das noch üblich war.

---

### **Beitrag von „SwinginPhone“ vom 21. Juli 2016 02:55**

#### Zitat von Anja82

Und wir waren alle ganz schick gemacht.

Bei jedem Jahreszeugnis? 

---

### **Beitrag von „cubanita1“ vom 21. Juli 2016 06:17**

#### Zitat von Anja82

Bei mir als Kind war das üblich, dass die Eltern dabei waren. Ich erinnere mich, dass meine Mutter dabei war. Und wir waren alle ganz schick gemacht. Anfang der 80er im Osten.  Vielleicht kommt diese Mutter auch aus einer Gegend wo das noch üblich war.

kann ich mich nicht dran erinnern...dass das üblich war .... Muss mal die Mama fragen...  
Obwohl ich mir das bei den vielen werktätigen Müttern auch nicht vorstellen kann 

---

### **Beitrag von „immergut“ vom 21. Juli 2016 11:00**

Chic gemacht habe ich mich auch. Als ein Kind beim letzten Mal in Jogginghose kam, fand ich das nicht angemessen.

Bei mir und den Klassenkameraden kam auch niemand zum Zeugnis. Auch Osten durch und durch, aber Mitte der 90er 😊 Heute nehmen sich die Mütter extra frei oder legen die Homeofficezeit so um, dass es passt.

Nun. Es passt doch ins Bild der Zeit. Helikoptern vom ersten bis zum letzten Tag.

---

### **Beitrag von „indidi“ vom 21. Juli 2016 14:05**

#### Zitat von Melanie01

Das Zeugnis (Original) bekommen die Kinder von mir am letzten Schultag vor den Sommerferien (...). Nach den Ferien bringen die Schüler es wieder unterschrieben mit. Eine Kopie kommt sicherheitshalber in die Schülerakte.

Genau läuft das bei uns auch.